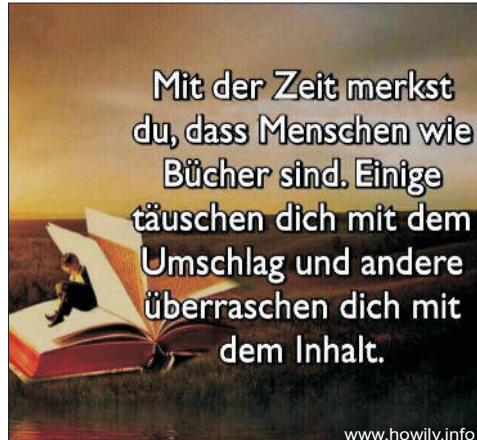


# Veranstaltungen in den Gemeinden

## Radeberg

**Bibelabend: 25., 19.30 Uhr**



## Bezirk

Am **Ostersonntag, 01. April**, sind alle Gemeinden herzlich nach Dresden eingeladen. Dort gibt Ap. Knauth seinen Abschiedsgottesdienst vor seiner Ruhezsetzung in unserem Bereich. Beginn ist **10.00 Uhr**. Im Anschluss ist Zeit für Zusammensein. Ein Imbiss ist vorbereitet.

**Senioren Dresden:**  
10., 14.00 Uhr in der Kirche Dresden

**Bezirkschor: 28., 14.30 Uhr** in Radeberg



### Monatsspruch April

Jesus Christus spricht:  
Friede sei mit euch!

Wie mich der Vater gesandt hat,  
so sende ich euch.  
Joh 20,21 (L=€)

### Auferstehung



Erwacht zu neuem Leben.  
Unsere Freude löse Erstarrtes.  
Unsere Liebe schaffe Geborgenheit.  
Unsere Güteheile Verbitterung.  
Unsere Sanftmut  
versöhne Streitende.  
Unsere Kraft  
überwinde Mutlosigkeit.

Feiert das Fest des Lebens.

Christus ist erstanden.  
Wir mit ihm. Pfarrbriefservice.de

## Ein paar Vögel



Die Gemeinde von Pfarrer George Thomas war es nicht gewöhnt, dass er für seine Predigten Gegenstände mit in die Kirche brachte. Schon gar nicht am Ostersonntag. So begann er, ihnen zu erklären, wie es dazu kam, dass er einen Käfig mitbrachte.

Am Tag zuvor, als er gerade durch die Stadt ging, bemerkte er einen kleinen Jungen, der rücksichtslos einen Käfig durch die Lüfte schwang. Beim genaueren Hinsehen bemerkte der Pfarrer, dass verängstigte kleine Vögel im Käfig saßen. Er rief dem Jungen zu: „Was hast du da, Sohn?“ „Nur ein paar alte Vögel“, lautete die Antwort. „Und was wirst du mit ihnen machen“, fragte er weiter. „Ich werde sie mit nach Hause nehmen und viel Spaß mit ihnen haben“, erklärte der Junge lächelnd, „ich werde sie ärgern, ihnen die Federn ausreißen und sie beim Kämpfen beobachten. Ich werde so richtig Spaß dran haben.“ „Aber diese Vögel gehören doch gar nicht dir“, sagte der Pfarrer. „Jetzt schon“, erklärte der Junge, „ich habe sie gefunden und jetzt kann ich mit ihnen machen, was ich will.“ „Aber nach einiger Zeit wird es dir bestimmt langweilig, immer mit den Vögeln zu spielen. Was wirst du dann machen?“ „O, ich habe einige Katzen“, grinste der Junge, „sie mögen Vögel. Ich werde sie einfach meinen Katzen geben.“ Herr Thomas war für einen Moment ganz ruhig. Dann fragte er: „Wie viel willst du für diese Vögel, mein Sohn?“ „Aber sie möchten diese Vögel doch gar nicht, Herr Pfarrer“, sagte der Bub. „Das sind nur einfache Feldvögel. Sie singen nicht. Sie sehen nicht einmal schön aus.“ Der Junge schaute den Pfarrer an, als ob er verrückt wäre und meinte: „Zehn Dollar.“ Herr Thomas griff in seine Tasche und nahm eine Zehndollarnote heraus. Er gab dem Jungen das Geld. Sofort war dieser verschwunden. Der Pfarrer stellte den Käfig auf den Boden, öffnete die Tür, nahm vorsichtig einen Vogel nach dem anderen heraus und schenkte ihnen die Freiheit. Die Gemeinde hörte gespannt zu, als Herr Thomas sein Erlebnis mit dem kleinen Jungen erzählte.

... Fortsetzung siehe Außenseite ...

<https://www.jugendleiternetz.de/?i=andachten&aid=66>

## Radeberg

- 06. Janet Lindner
- 21. Anna C. Vorwerk
- 23. Rico Wendt-Heindel
- 27. Jana Loose
- 28. Julia Loose
- 29. Elfriede Scholz

## Görlitz

- 12. Hildegard Arnold



## Medewitz

- 07. Doreen Roth
- 10. Sophie Hantzsche
- 17. Carmen Wünsche
- 23. Andrea Altmann

## Uilemou

- 05. Darina Budar
- 11. Alfred Müller
- 21. Maria Budar

## Zittau

- 07. Inge Mittbrodt
- 14. Apostel Lieberth

Für das neue Lebensjahr Gottes reichen Segen und vor allem Gesundheit für die Geburtstagskinder

Geburtstage

| Gemeinde         | Zeit  | 01.04.18                | 08.04.18         | 15.04.18             | 22.04.18        | 29.04.18                      |
|------------------|-------|-------------------------|------------------|----------------------|-----------------|-------------------------------|
|                  |       | Ostersonntag            | Quasimodo geniti | Misericordias Domini | Jubilate        | Cantate                       |
| <b>Textwort:</b> |       | 1. Sam 2, 1-2 (3-5)     | Kol 2, 12-15     | 1 Pet 5, 1-5         | 2. Kor 4, 16-18 | Apq 16, (23)25-34             |
| <b>Radeberg</b>  | 09:30 | n. Dresden              | Ält. Karg        | Ev. K. Hoffmann      | Mitarbeiter-GD  | Ap. Loose                     |
| <b>Görlitz</b>   | 09:30 | n. Dresden              | Pr. M. Hoffmann  | Ev. Ludwig           | Ält. Uhlmann    | Pr. Lindner                   |
| <b>Vilemov</b>   | 09:30 | n. Dresden              | Hir. Roth        | -                    | -               | Bibelstunde<br>30., 19.30 Uhr |
| <b>Dresden</b>   | 09:30 | Ap. Knauth<br>10.00 Uhr | Ev. K. Hoffmann  | Ält. Karg            | Hir. Roth       | Pr. M. Hoffmann               |

## Fortsetzung: Ein paar Vögel

Dann erzählte er ihnen eine weitere Geschichte: Eines Tages unterhielten sich Jesus und Satan, der gerade vom Garten Eden gekommen war. Grinsend und stolz berichtete er: "Gerade habe ich mir unten eine Gruppe von Menschen gefangen. Ich stellte ihnen eine Falle. Ich wusste, dass sie dieser Verlockung nicht widerstehen würden. Jetzt gehören sie alle mir." "Was wirst du mit ihnen machen", fragte Jesus.

„O, ich werde viel Spaß mit ihnen haben. Ich werde ihnen beibringen, wie sie sich gegenseitig verletzen und ausnutzen. Dann zeige ich ihnen, wie sie heiraten können und sich wieder scheiden lassen, wie sie sich gegenseitig anlügen und umbringen. O, ich werde viel Spaß mit ihnen haben.“ „Aber diese Menschen gehören doch gar nicht dir!“, sagte Jesus.“ „Jetzt schon“, erwiderte Satan, „ich kann mit ihnen machen, was ich will.“ „Und was wirst du machen, wenn es dir zu langweilig wird mit ihnen?“ „Dann werde ich sie umbringen.“ „Wie viel willst du für sie haben?“ „O, du möchtest diese Menschen nicht“, sagte Satan, „sie sind nicht gut. Du liebst sie, aber sie werden dich nur hassen. Sie werden dich anspucken, dich verfluchen, und dich umbringen. Du willst diese Menschen nicht.“ „Wie viel“, fragte Jesus noch einmal. Satan schaute Jesus an, als ob er verrückt wäre und sagte: „Dein Leben.“

Der Pfarrer beendete seine Geschichte: "Jesus bezahlte den Preis. Und am ersten Ostermorgen nahm er den Käfig, öffnete die Tür und schenkte uns die Freiheit."

Eine Frage persönlich an dich:  
Ist das nicht genial, dass Jesus uns gerettet hat – und wir dürfen einfach in die Freiheit, wie ein Vogel aus dem Käfig? Wie wäre es, diesen (oder den Tag morgen) in dem Bewusstsein zu leben: In Jesus bin ich frei!



Ap. G. Loose      Dresdener Straße 63, 01454 Radeberg      0 35 28 / 44 33 33  
 Ält. S. Karg      Hübnerstraße 3, 01069 Dresden      03 51/32 13 12 69  
 Dk. G. Winter      Promenadenstraße 7, 02827 Görlitz      0 35 81 / 73 80 93  
 Redaktion:  
 Antje Vorwerk      Oberstraße 23, 01477 Arnsdorf      03 52 00 / 2 45 35  
 Email: [gemeindeblatt-radeberg@freenet.de](mailto:gemeindeblatt-radeberg@freenet.de)

Kontoverbindung für Spenden: IBAN: DE12 3601 0043 0018 3584 31  
 Postbank Essen      BIC: PBNKDEFF

Impressum

## Gemeindenachrichten

MITTEILUNGSBLATT DER  
APOSTOLISCHEN GEMEINDEN

IM BEZIRK RADEBERG / GÖRLITZ

APOSTOLISCHE  
GEMEINSCHAFT23. Jahrgang  
271. Ausgabe

APRIL 2018

**Gesegnete Ostern!**

Der Tod ist nicht das Ende sondern der Anfang neuen Lebens, das nie mehr endet.  
**Jesus Christus.**  
[www.selamusic.at](http://www.selamusic.at)

[www.ekiba.de](http://www.ekiba.de)